



Einleitung / allgemeine Angaben

Die Europäische Verordnung (EV) über Chemikalien Nr. 1907/2006 (REACH), die am 1. Juni 2007 in Kraft getreten ist, schreibt Sicherheitsdatenblätter (SDB) für gefährliche Stoffe und Präparate vor, unsere Produkte aus Endlosfilament-Glasfasern (CFGF) und geschnittenen Glasfasern aus AR-Glas sind gemäß REACH Artikel, für diese Artikel sind keine Sicherheitsdatenblätter (SDB) erforderlich.

fiberglass wird seinen Kunden jedoch die sachdienlichen Informationen zur Gewährleistung einer sicheren Handhabung und Verwendung von Produkten aus Endlosfilament-Glasfasern anhand dieses Dokumentes zur Verfügung stellen. **Anweisungen zur sichereren Benutzung kontinuierlicher, textiler Glasfaserprodukte:**

1. PRODUKTBEZEICHNUNG

Generische Produktbezeichnung	Produkte aus Endlosfilament-Glasfasern aus AR-Glas
Gebäuchliche Bezeichnungen	Schnittglas, Direktroving, Texturiertes Garn, geschnittene Glasfasern
Handelsbezeichnungen	ARCotex [®] , Cem-FIL [®] , Anti-Crak [®] , AR-TEX, CEM-TEX AR-CEM, AR-FILA, NEG-ARG Fiber, MultiMix Faser
Empfohlene Verwendungen	Armierung von Beton- u. zementären mineralischen Bindemitteln, und der Verstärkung harzgebundener Armierungsstäbe in alkalischer Umgebung.
Lieferant	fiberglass GERMANY GmbH Liststraße 50 DE-40470 Düsseldorf
Telefon	+49 (0) 211 600 33 77
Hersteller / Importeur	fiberglass GERMANY GmbH
Source Safety Informations	2015 11 09 GlassFibreEurope_leaflet_final





2. MÖGLICHE GEFAHREN

Zulassungsstatus

Diese Produkte aus Endlosfilament-Glasfasern (CFGF) sind in ihrer Zusammensetzung gemäß der Europäischen Verordnung Nr. 1272/2008 (CLP) als nicht gefährlich erfasst und eingestuft.

CFGF-Produkte (continuous Filament Glass Fiber) sind Artikel, der Definition von Produkten gemäß Art. 3 (3) - Definitionen - der Verordnung (EG)1907/2006 (REACH) nach ein Gegenstand, dem eine bestimmte Form (Filament) und bestimmte Abmessungen (Filamentdurchmesser) verliehen und aus Glas hergestellt eine Gestalt erhält, die in größerem Maße als die chemische Zusammensetzung seine Funktion bestimmt). Sie sind daher nicht durch die EG-Verordnung Nr. 1272/2008 (CLP) geregelt.

Sonstige Angaben

Bei der Herstellung sind Endlosfilamentglasfasern nicht lungengängig. Aufgrund des mechanischen Abriebeffektes der Fasern kann vorübergehender Juckreiz der Haut und der Schleimhäute auftreten.

Unter normalen Verwendungsbedingungen können diese Produkte Staub und nicht lungengängige Fasern freisetzen (Partikel, die nicht anderweitig reguliert sind). Unter schwierigen Prozessbedingungen (z.B. Schleifen) können die entstehenden Stäube eine sehr geringe Menge an lungengängigen Partikeln freisetzen, von denen wiederum einige hinsichtlich des Dicke-/Längenverhältnisses faserartig sein können (sogenannte Scherben) siehe Abschnitt 8 für Expositionsgrenzdaten.

3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

CFGF -Produkte werden aus Glas hergestellt, dem eine bestimmte Form (Filament) und bestimmte Abmessungen (Filamentdurchmesser) verliehen werden. Eine Oberflächenbehandlung (Schlichten) wird an den Filamenten vorgenommen, indem sie zu einem textilen Glasspinnfaden verbunden werden. Der Faden wird zu einem spezifischen Produkt entsprechend der späteren Verwendung des Artikels weiterverarbeitet. Die Schlichte ist eine Mischung von Chemikalien, d.h. ein Bindemittel, ein Filmbildner, Verarbeitungsförderer. Der Anteil der Schlichte liegt gewöhnlich unter 3%.

Für CFM- und ARCS-Matten - als Flächenprodukte - wird in einem zweiten Schritt ein Bindemittel hinzugefügt, um das Vlies zu bilden. Das Bindemittel, eine Mischung aus Polymerharzen, stellt gewöhnlich weniger als 15% des Produktgewichtes dar.



4. ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN

Bei Augenkontakt

Die Augen nicht reiben oder kratzen, sofort mit viel Wasser ausspülen. Evtl. vorhandene Kontaktlinsen entfernen und auch unter Augenlidern mindestens 15 Minuten lang ausspülen. Bei anhaltender Augenreizung einen Facharzt aufsuchen.

Bei Hautkontakt

Sofort mit Seife und reichlich kaltem Wasser abwaschen. **KEIN warmes Wasser verwenden**, weil dadurch die Hautporen geöffnet werden, so dass die Fasern weiter eindringen können. Die betroffenen Bereiche nicht reiben oder kratzen. Verwenden Sie einen Waschlappen, um Fasern und Staub zu entfernen. Wenn Fasern wie Splitter aus der Haut ein-/ausdringen, können die Fasern ggf. durch Anlegen und Entfernen von Klebeband entfernt werden, so dass die Fasern am Klebeband haften und von der Haut gezogen werden. Fasern können mit einer Pinzette entfernt werden. Bei anhaltender Hautirritation einen Arzt hinzuziehen.

Beim Einatmen

Mit der betroffenen Person an die frische Luft gehen. Wenn die Symptome anhalten, einen Arzt aufsuchen oder ärztlichen Rat einholen.

Verzögerte Symptome

Es sind keine verzögerten Symptome bekannt.

5. MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Eigenschaften

CFGF-Produkte sind nicht entzündlich, nicht brennbar und unterstützen nicht die Verbrennung.

Nur die Schlichte und/oder das Bindemittel sind brennbar und könnten geringe Mengen an gefährlichen Gasen im Falle einer größeren oder andauernden Hitze oder eines Brandes freisetzen.

Geeignete Löschmittel

Wasser, Sprühstrahl oder Wasserdampf
Trockenlöschpulver
Kohlendioxid (CO₂), Löschschaum

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Umluftunabhängige Atemschutzgeräte und vollständige Brandschutzkleidung tragen.



6. MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Kontakt mit der Haut und den Augen vermeiden.

Verfahren zur Reinigung

Aufnehmen u. in ordnungsgemäß gekennzeichnete Behälter geben. Trockenes Aufnehmen vermeiden. Ausgetretene Produktreste in einen Behälter schaufeln. Ein industrielles Vakuumreinigungsgerät mit Filter verwenden, um Staub und restliches Material zu beseitigen. Nach dem Saugen mit Wasser abspülen.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

Handhabung

Geeignete persönliche Schutzausrüstung im Falle des direkten Kontaktes mit dem Produkt tragen. (siehe Abschnitt 8) Staubbildung vermeiden und/oder auf ein Mindestmaß begrenzen.

Lagerung

Das Produkt bis zur Verwendung in der Verpackung lassen, um etwaige Verunreinigung auf ein Mindestmaß zu begrenzen.

8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG & PERSÖNLICHER SCHUTZ

Endlosfilament-Glasfasern sind bei der Herstellung nicht lungengängig, doch gewisse mechanische Prozesse können Flugstaub oder Fasern (siehe Abschnitt 11) mit vorübergehendem Juckreiz erzeugen. Die nachstehenden Expositionsgrenzen am Arbeitsplatz gelten für die Aussetzung an Flugfasern und/oder -staub.

HINWEIS :Der Benutzer von textilen Glasfaserprodukten muss die nationalen Vorschriften für den Gesundheitsschutz von Arbeitskräften einhalten. Nachstehend sind einige Expositionsgrenzwerte bei der Arbeit für gewisse Europäische Länder und ACGIH aufgeführt.

Grenzwert(e) für die Exposition

STAND 2020	Atembarer Staub	Gesamtstaub	Atembare Fasern
Deutschland	1,25 mg/m ³	10 mg/m ³	-
ACGIH / Belgien / Italien Portugal / Spanien	3 mg/m ³	10 mg/m ³	1 fibre/ml
Österreich	5 mg/m ³	5 mg/m ³	0,5 fibre/ml
Dänemark	5 mg/m ³	10 mg/m ³	0,1 fibre/ml
Finnland	10 mg/m ³	1 mg/m ³	-
Dänemark	5 mg/m ³	10 mg/m ³	0,1 fibre/ml
Frankreich / Norwegen Schweden	5 mg/m ³	10 mg/m ³	1 fibre/ml
Irland	4 mg/m ³	10 mg/m ³	1 fibre/ml
Niederlande / Schweiz	3 mg/m ³	10 mg/m ³	0,5 fibre/ml
Großbritannien	4 mg/m ³	10 mg/m ³	2 fibre/ml





8.1 ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION AM ARBEITSPLATZ

Technische Maßnahmen

Ein örtliches Luftabfuhr -und/oder ein allgemeines Belüftungssystem vorsehen, um niedrige Expositionswerte aufrechtzuerhalten. Staubauffangsysteme müssen bei Transfervorgängen, Schneid - Mahl- oder Verarbeitungsverfahren oder stauberzeugenden Verfahren angewendet werden. Es sollten Vakuum- oder Feuchtaufnahmemethoden angewendet werden.

Persönliche Schutz- Ausrüstung, Atemschutz

In Situationen mit Konzentrationen oberhalb der Expositionsgrenzwerte müssen geeignete Staubmasken getragen werden (FFP1 oder FFP2 entsprechend der tatsächlichen Konzentration in der Luft).

Augen-/Gesichtsschutz

Sicherheitsbrille mit Seitenschild (oder Schutzbrille) tragen.

Hautschutz

Schutzhandschuhe, Hemd mit langen Ärmeln und lange Hose.

Allgemein übliche Hygienemaßnahmen

Vor Pausen und sofort nach der Handhabung des Produktes Hände waschen, Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung möglichst vermeiden. Vermeiden, dass Staub in Stiefel und Handschuhe gelangt; empfohlen werden eng am Handgelenk anschließende Ärmel und das Tragen der Hosenbeine über den Stiefeln, kontaminierte Kleidung vor der erneuten Verwendung ausziehen und waschen.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Erscheinungsbild	Weiß oder Grau-Weiß
Aggregatzustand	fest
Erweichungspunkt	>800°C
Schmelzpunkt	nicht anwendbar >1.500°C
Zersetzungstemperatur	Schlichte und Bindemittel von Vliesen beginnen sich bei 200°C zu zersetzen
Dichte (geschmolzenes Glas)	2.6 (Wasser=1)
Wasserlöslichkeit	unlöslich

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Chemische Stabilität	Stabil unter normalen Bedingungen
Gefährliche Zersetzungspunkte	Siehe Abschnitt 5 dieser Anweisungen zu gefährlichen Zersetzungsprodukten bei einem Feuer
Möglicherweise gefährliche Reaktionen	keine bei normaler Verarbeitung



11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

Lokale Wirkungen

Staub und Fasern kann temporäres Jucken der Haut und der Schleimhäute aufgrund mechanischen Abriebs von Fasern verursachen. Die Symptome verschwinden, wenn der Kontakt endet. Ein mechanischer Abrieb gilt nicht als eine Gesundheitsgefährdung im Sinne der Europäischen Richtlinie 1272/2008. Endlosfilament-Glasfasern erfordern keine Einstufung als Reizmittel gemäß der Europäischen Richtlinie 1272/2008 (CLP).

Ein Einatmen kann zu Husten und Niesen führen. Hohe Aussetzungen können zu Atemschwierigkeiten, Stauung und Beklommenheit führen.

Langzeitwirkungen auf die Gesundheit

Endlosfilament-Glasfasern sind gemäß der Definition der Weltgesundheitsorganisation (WHO) nicht atembar. Atembare Fasern haben einen Durchmesser (d) unter 3µm, eine Länge (l) über 5µm und ein l/d-Verhältnis von 3 oder mehr. Fasern mit Durchmessern über 3 Mikrometer, was für Endlosfilament-AR-Glasfasern zutrifft, erreichen nicht den unteren Atemtrakt und können daher keine ernsthaften Lungenerkrankungen verursachen.

Endlosfilament-Glasfasern haben keine Bruchflächen, durch die sie sich in der Länge in Fasern mit kleineren Durchmessern spalten könnten; stattdessen bricht die Faser, was zu Fasern mit gleichem Durchmesser wie die ursprüngliche Faser, aber mit geringerer Länge und zu einer geringen Staubmenge führt.

Eine mikroskopische Untersuchung von Staub aus stark zerkleinertem und pulverisiertem Glas ergibt, dass geringe Mengen der atembaren Staubpartikel vorhanden sind. Einige dieser atembaren Partikel sind faserähnlich hinsichtlich des l/d-Verhältnisses (so genannte "Bruchstücke"). Es ist jedoch deutlich zu beobachten, dass es keine Fasern mit regelmäßigen Formen, sondern Partikel mit unregelmäßigen Formen in faserähnlichen Abmessungen sind. Nach unserem besten Wissen liegen die Expositionsgrenzwerte dieser faserähnlichen Staubpartikel, die in unserem Produktionsstätten gemessen wurden, in einer Größenordnung zwischen dem 50- bis 1000-fachen unter den geltenden Grenzwerten.

Endlosfilament-Glasfasern sind nicht Krebs erzeugend. (Siehe Abschnitt 15)

12. ANGABEN ZUR ÖKOTOXIZITÄT

Es liegen keine spezifischen Daten für dieses Produkt vor. Es wird nicht erwartet, dass dieses Material Tieren, Pflanzen oder Fischen schadet.

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Abfälle von Endlosfilament-Glasfasern sind kein gefährlicher Abfall. Europäischer Abfallcode Nr. 101103.

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

IMDG | RID | ADR | IATA = KEINE VORSCHRIFTEN





15. RECHTSVORSCHRIFTEN

Dieses Produkt ist nicht gefährlich im Sinne der Europäischen Richtlinien (EG) 1272/2008. Information zur Nicht-Karzinogenität

Endlosfilament-Glasfasern sind Artikel. AR-Glasfasern (Artikel) werden durch Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 nicht als karzinogen eingestuft, da sie nicht „Fasern mit willkürlicher Orientierung“ sind.

Das Internationale Krebsforschungszentrum (IARC) hat im Juni 1987 und im Oktober 2001 Endlos-filament-Glasfasern als nicht klassifizierbar hinsichtlich der menschlichen Karzinogenität (Gruppe 3) eingestuft. Die Ergebnisse aus Untersuchungen an Menschen sowie an Tieren wurden durch die IARC als unzureichend beurteilt, um Endlosfilament-Glasfasern als Material mit einer bestätigten, wahrscheinlichen oder gar möglichen Krebs erzeugenden Wirkung einzustufen.

Nationale Datenbanken chemischer Stoffe

Produkte aus Endlosfilament-Glasfasern sind Artikel gemäß den nachstehend aufgelisteten Datenbanken von chemischen Stoffen und sind daher von einer Aufnahme in diese Bestandslisten befreit:

- European Inventory of Existing Chemical Substances: EINECS/ELINCS,
- US EPA Toxic Substance Control Act: TSCA,
- Canadian Chemical Registration Regulations: NDSL/DSL,
- Japanese Chemical Substances Control Law under METI: CSCL,
- Australian Inventory of Chemical Substances: AICS,
- Philippine Inventory of Chemicals and Chemical Substances: PICCS,
- Korean Existing Chemicals List: (K)ECL und
- The Inventory of Existing Chemical Substance in China (IECSC)

Auf der Grundlage der geltenden Vorschriften über die Vermarktung und Verwendung von Chemikalien in Ländern, in denen unsere Glasfaser-Produkte hergestellt werden, muss jedoch jeder chemische Bestandteil dieser Fertigprodukte in der Nationalen Datenbank chemischer Stoffe angeführt sein.

16. SONSTIGE ANGABEN

AR-Glasfasern enthält Spuren von natürlich vorkommenden radioaktiven Materialien. Der Gesamtgehalt an Uran und Thorium beträgt weniger als 500 ppm mit einer spezifischen Gesamtaktivität unterhalb 20Bq/g. Verglasbahre Rohstoffe des AR-Glases können radioaktiv schwach sein.

Dieses Dokument ist mit der REACH Regelung übereinstimmend herausgegeben worden.

Haftungsablehnungserklärung

Bei der Erstellung der Informationen in diesen Anleitungen wurde besonders sorgfältig vorgegangen. Der Aussteller erteilt keine Handelsgewährleistung. Der Hersteller haftet nicht für einen unsachgemäßen Gebrauch des Produktes oder für eine falsche Auslegung der in diesem Dokument enthaltenen Informationen.

- Ende der Informationen für den sicheren Umgang -

